

# Frischlinge überzeugen auf ganzer Linie

5. MAI 2010

**KARLSRUHE.** Die TBW-Trophy-Turnierserie in den Standard- und lateinamerikanischen Tänzen ist inzwischen fester Bestandteil der Turnierplanung der baden-württembergischen Tänzer. Sie besteht jeweils aus drei Turnierwochenenden und einem Endturnier. Fünf Paare der TSG 1862 Weinheim starteten bei der Qualifikationsrunde in Karlsruhe.

Für Martin Heimbürger und Marieke Fetzmer bedeutete der Start in der Hauptgruppe D Latein Turnierpremiere. Trotz großer Nervosität schlugen sie sich großartig, zeigten gute Rhythmik und schöne Ausstrahlung. Dieses Gesamtpaket bescherte den 15. Platz unter 28 Paaren aus ganz Deutschland. Nur ein Wertungskreuz trennte sie von der Qualifikation zur nächsten Runde.

Eine Runde weiter, in die erste Zwischenrunde, kamen Philipp Albrecht und Svenja Lehner. Die beiden, die im vergangenen Jahr noch in der Jugendklasse antraten, tanzten frei auf. Das lag unter anderem daran, dass Svenja gerade ihr schriftliches Abitur hinter sich ge-

bracht hatte. Die positive Ausstrahlung brachte den neunten Platz. Auch hier fehlte nur ein Kreuz zum Erreichen der nächsten Runde. Tags darauf erreichten sie unter erneut 28 Paaren den elften Platz.

Das dritte Paar der TSA, Felix Brehmer und Christina de San Jose Sales, erreichte das siebenpaarige Finale. Ein großer Erfolg für die jungen Tänzer, die erst seit Oktober zusammen tanzten. In der Endrunde erwischte sie dann ein wenig das Wertungspech. Trotz einer Eins in der Samba und nur fünf der insgesamt 15 zu vergebenden Siebenern belegten sie aufgrund des Majoritätssystem in allen drei Tänzen nur den siebten Platz. Auch am Tag darauf freuten sich Felix und Christina über den Finaleinzug unter 28 Paaren. Dieses Mal gelang ihnen noch eine Steigerung und mit einem fünften Platz in der Samba, einem sechsten Platz im Cha Cha Cha und einem siebten im Jive holten sie sich in der Gesamtwertung Platz sechs.

Eva Schneider und Thilo Mayer von der TSA tanzen erst seit kurzem Einzelturniere und traten gleich in



Zweimal im Finale: Christina de San Jose Sales und Felix Brehmer.

beiden Sektionen an. Sie fühlten sich in Karlsruhe sehr wohl, obwohl die Situation, in einem Drei-Plächen-Simultanturnier zu starten noch komplett neu war. Die Rundeneinteilung der zwölf Paare ihres Hauptgruppe II D-Standardturniers wurde, ganz unüblich, kurz vor Turnierbeginn noch einmal geändert.

Dadurch verpassten die Weinheimer ihren Start in der ersten Gruppe des langsamen Walzers. Kurzerhand tanzten sie in der zweiten Gruppe mit und trotz Nervosität aufgrund des Durcheinanders gelang der Finaleinzug und ein sechster Platz. Für das anschließend Turnier der Hauptgruppe II D Latein hatten sich die beiden ganz kurzfristig entschieden. Leider zeigte sich das minimale Training der letzten Zeit und sie erreichten nur den Anschlussplatz an das Final unter acht Paaren.

Gleich in zwei Turnieren trat das TSA-Ehepaar Heiko und Vanessa Schneider an. In der Hauptgruppe I Standard belegten sie den achten Platz unter 16 Paaren, in der Hauptgruppe II schafften sie sogar den Einzug in das Finale und wurden mit Bronze belohnt. Mit den Ergebnissen sind die Frischverheirateten sehr zufrieden. Jetzt schauen sie nach vorne zu den nächsten Turnieren im Mai in Frankfurt und zu Landesmeisterschaft im Juni, bei der sie sowohl im Standard- als auch im Lateinbereich antreten.